

Ressort: Politik

Söder: Personaldiskussion in CSU "vernünftig miteinander gestalten"

München, 30.09.2017, 08:18 Uhr

GDN - Nach dem schlechten Abschneiden bei der Bundestagswahl hat der bayerische Finanzminister Markus Söder (CSU) seine Partei aufgefordert, die Personaldebatte "vernünftig" zu führen. "Die Basis der Partei ist tief geschockt über dieses Ergebnis", sagte Söder dem "Spiegel".

Parteichef Horst Seehofer habe gesagt, der Parteitag sei der richtige Ort für Personaldiskussionen. "Wir sollten dem folgen und die Diskussion vernünftig miteinander gestalten." Ein einfaches "Weiter so" könne es nicht geben. Söder warnte davor, dass die AfD "zu einer Art Linkspartei von CDU und CSU" werden könne. "Wir dürfen nicht zulassen, dass wir wie die SPD einen politischen Gegner entstehen lassen, der Stammwähler abzieht und die strukturelle Mehrheitsfähigkeit langfristig schwierig macht", so Söder. "Das wäre für die CSU fatal. Wir müssen eine Situation verhindern, in der wir von FDP und AfD dauerhaft in die Zange genommen werden." Söder sagte, die CSU müsse in Berlin eine Obergrenze für Flüchtlinge durchsetzen, um ihre Glaubwürdigkeit wiederzuerlangen.

Bericht online:

<https://www.germandailynews.com/bericht-95375/soeder-personaldiskussion-in-csu-vernueftig-miteinander-gestalten.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com